

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Friedrich NIETZSCHE**

***Unzeitgemäße Betrachtungen***

**KOMMENTAR**

**20-3** ***Kommentar zu Nietzsches "Unzeitgemäßen Betrachtungen"*** : I. David Strauss der Bekenner und Schriftsteller, II. Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben / Barbara Neymeyr. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - XXIII, 652 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 1,2). - ISBN 978-3-11-028682-3 : EUR 69.95  
[#6994]

**20-3** ***Kommentar zu Nietzsches "Unzeitgemäßen Betrachtungen"*** : III. Schopenhauer als Erzieher, IV. Richard Wagner in Bayreuth / Barbara Neymeyr. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - XXIII, 650 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 1,4). - ISBN 978-3-11-067789-8 : EUR 69.95  
[#6995]

Wieder einmal ist ein weiterer schwergewichtiger Doppelband der hervorragenden Reihe der Nietzsche-Kommentare anzuzeigen, der das Resultat einer jahrelangen Forschungsarbeit ist. Es darf hier wiederholt werden, was bereits früher konstatiert wurde, daß nämlich mit diesen Kommentaren, die an Gründlichkeit und Vollständigkeit alles übertreffen, was bisher in dieser Richtung existierte, ein neuer Stand der Nietzsche-Forschung erreicht wurde.

Die vier Teile der ***Unzeitgemäßen Betrachtungen*** Nietzsches sind ein bedeutendes Zeugnis seiner früheren Phase, deren Schwerpunktsetzungen aber auch für das Verständnis des späteren Nietzsche unabdingbar ist. Das gilt etwa für die Auseinandersetzung mit den drei hier prominent in den Vordergrund gerückten Autoren David Friedrich Strauß,<sup>1</sup> Arthur Schopenhauer<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> ***David Friedrich Strauß als Schriftsteller*** / Barbara Potthast ; Volker Henning Drecol (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2018. - 460 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beihefte zum "Euphorion" ; 100). - ISBN 978-3-8253-6802-9 : EUR 64.00 [#5873]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9115>

<sup>2</sup> Zu Schopenhauer siehe zuletzt ***Drei Miniaturen zu Schopenhauer und Platon, Aristoteles, Plotin, sowie eine Explicatio, Ernst Ziegler und Arthur Schopen-***

und Richard Wagner.<sup>3</sup> Denn auch wenn Nietzsche letztlich sich selbst als Philosoph von allen diesen drei Persönlichkeiten und von dem, wofür sie stehen, absetzen mußte, so ist doch sein Werdegang nicht nachvollziehbar, wenn man nicht die fortdauernde Bedeutung in Rechnung stellt, die Strauß, Schopenhauer und Wagner für Nietzsche insgesamt hatten.<sup>4</sup>

Das ist deswegen von Belang, weil es für die Nietzsche-Interpretation insgesamt wichtig ist, nicht an überholten festzuhalten: „Durch die Erschließung der umfangreichen Quellen, die Nietzsches Denken im Frühwerk auf so vielfältige Weise geprägt haben, können die immer noch grassierenden Fehleinschätzungen vieler Nietzsche-Enthusiasten überwunden werden, die ihn für einen gänzlich autarken, da unabhängig von der Tradition reflektierenden Philosophen halten.“ So habe etwa Jean Améry behauptet, Nietzsche sei aus dem Nichts aufgetaucht, und er habe damit nur den verbreiteten Irrtum kolportiert, Nietzsche sei „mit einer quasi meteoritenhaften Singularität in die Geistesgeschichte eingebrochen“ (S. XI).

Der vorliegende Kommentar folgt dagegen dem Plädoyer Mazzino Montinaris, bei der Nietzsche-Auslegung immer auch die wirkungsgeschichtlichen Zusammenhänge zu berücksichtigen, was insbesondere auch für Nietzsches Verwendung von Quellen betrifft. Das heißt, es kommt viel darauf an, die Lektüren Nietzsches zu erschließen – etwas, das in den letzten Jahren durch intensive Forschungen besser denn je verstanden wird.<sup>5</sup> Ziel entspre-

---

**hauer** / Ernst Ziegler. - Norderstedt : Books on Demand, 2020. - 176 S. - Online-Ressource (pdf). - ISBN 978-3-7519-8493-5.

<sup>3</sup> **Kommentar zu Nietzsches "Der Fall Wagner", "Götzen-Dämmerung"** / Andreas Urs Sommer. [Hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften]. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - XVI, 698 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 6,1). - ISBN 978-3-11-028683-0 : EUR 69.95 [#3032]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378672827rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Siehe auch **Vom Vorbild zum Antipoden** : die Bedeutung Schopenhauers für Nietzsches Denken / Martin Morgenstern. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 252 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Philosophie Schopenhauers ; 22). - ISBN 978-3-8260-6377-0 : EUR 29.80 [#5856]. Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9117>

<sup>5</sup> Siehe nur exemplarisch **Nietzsches Literaturen** / hrsg. von Ralph Häfner, Sebastian Kaufmann und Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - VIII, 472 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 3). - ISBN 978-3-11-058623-7 : EUR 109.95 [#6703]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10093> -

**Selbsterhaltung und Wille zur Macht** : Nietzsches Spinoza-Rezeption / Hannah Maria Rotter. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XI, 206 S. ; 23 cm. - (Monographien und Texte zur Nietzsche-Forschung ; 73). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-11-061326-1 : EUR 79.95 [#6702]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10080> -

Siehe außerdem **Friedrich Nietzsche und die Literatur der klassischen Moderne** / hrsg. von Thorsten Valk. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - VI, 336 S. : Ill. ; 23 cm. - (Klassik und Moderne ; 1). - ISBN 978-3-11-021302-7 : EUR 99.95 [#0851]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz311541135rez-1.pdf> - **Nietzsche und die Lyrik** : ein Kompendium / Christian Benne ; Claus Zittel (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. -

chender Forschung, auf der auch die Kommentierung beruht, ist also die möglichst umfassende Erfassung aller kulturhistorischen Kontexte inklusive Philosophie, Geschichte, Politik und Literatur (S. XI - XII). Auch wenn sich seit Montinari das Bild Europas im Sinne einer Pluralisierung geändert habe, seien seine philologischen Grundprinzipien aktuell, so daß davon auch dieser Kommentar profitieren kann, der zu einer realistischeren Einschätzung Nietzsches und seiner philosophie- und kulturgeschichtlichen Bedeutung beitragen will (S. XII).

In der Anlage folgen beide Bände<sup>6</sup> den anderen der Kommentarreihe, indem sie Überblickskommentare zu den einzelnen Schriften mit detaillierten Sach- und Begriffserklärungen ergänzen. Die Absicht der Kontextualisierung erfolge in dreierlei Hinsicht: 1. durch Kennzeichnung der „individuellen Kontur und Struktur“ und durch Erschließung der „Zusammenhänge, die bestimmte Thesen und Reflexionen mit anderen Textpartien desselben Werkes verbinden. 2. Erweiterung des Horizontes auf „zeitliche benachbarte Schriften“ und Nachlaßteile. 3. Historische Kontextualisierung, was besagt, daß diese in interdisziplinärer Weise den ganzen Horizont erfassen muß, in dem sich Nietzsche damals bewegte (S. XIII).

Da wo nötig, werden auch wirkungsgeschichtliche Aspekte einbezogen, und neben dem philosophischen Gehalt wird auch der rhetorische bzw. literarische Aspekt einbezogen, der nicht zuletzt bei der Historienschicht von großer Bedeutung ist. Auch Selbstaussagen Nietzsches werden zusammengetragen, so daß insgesamt ein rundes Bild entsteht – und all diejenigen, die sich mit den **Unzeitgemäßen Betrachtungen** befassen wollen, dazu animieren, dies auch wirklich im Sinne von Nietzsches Postulat zu tun, wonach der Philologe ein Lehrer des langsamen Lesens ist. Wenn man nun mit Hilfe von Neymeyrs Kommentaren Nietzsche fast schon gezwungenermaßen sehr langsam liest, kann das nur im Sinne der ursprünglichen Intention des Philosophen sein ...

Die Autorin hat lange an dem Kommentar gearbeitet;<sup>7</sup> im Zuge dessen sind die Texte entsprechend lang geworden, was aber für den Nutzer nun den Vorteil hat, in zwei dicken Bänden alles Wesentliche und auch manches nicht so Zentrale zu den Schriften nachschlagen zu können.

Fazit: Erst die gründliche Lektüre oder Relektüre von Nietzsches Schriften gemeinsam mit dem Kommentar kann im Detail zeigen, wie unverzichtbar dieses außerordentliche Hilfsmittel für das Studium ist. Es kann ohne weiteres davon ausgegangen werden, daß durch die tatsächliche Verwendung dieses Kommentars ein Standard in der Nietzsche-Forschung etabliert werden kann, hinter den zurückzufallen sich niemand wird erlauben wollen. Das aber heißt nichts anderes, als daß jeder, der sich überhaupt mit Nietzsche-Forschung befaßt, auf diese und die anderen Bände der Reihe zugreifen

---

VIII, 545 S. : Ill., Faks. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476- 02672-9 : EUR 89.95[#5749]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://www.informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=9309>

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnisse: <https://d-nb.info/1021551600/04> und

<https://d-nb.info/1194673538/04>

<sup>7</sup> In einem Verlagskatalog war er bereits für August 2014 angekündigt.

können sollte. Wissenschaftliche Bibliotheken sollten die Bände also unbedingt in ihr Angebot aufnehmen, was auch entschieden über den deutschsprachigen Raum hinaus gilt. Denn wer die Bände nicht benutzt, entschlägt sich ohne Not eines höchst wertvollen Informationsmittels, das so gut wie keinen Wunsch offen läßt. Wie auch schon die anderen Bände enthält auch die vorliegende Publikation eine sorgfältig erstellte umfangreiche *Bibliographie*, ein ausführliches *Sach- und Begriffsregister* sowie ein *Personenregister*.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10437>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10437>